

## 10. Übersetzung und Fachsprachen

Im Wirtschaftsteil der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* vom 27. Januar 1994 konnte man lesen, daß die Mercedes-Benz AG in Zukunft eine geringere *Fertigungstiefe* anstrebe. Die Interpretation des Terminus verursachte keine Schwierigkeiten; im Hinblick auf die „vertikale Schichtung“<sup>1</sup> war der Text auf einer allgemein zugänglichen Ebene angesiedelt. Aus dem Kontext ging klar hervor, was gemeint war, nämlich der Anteil der Komponenten eines Produkts, die vom Hersteller selbst gefertigt und nicht von Zuliefererbetrieben bezogen werden. Wie soll man nun einen solchen Terminus auf englisch wiedergeben? Gibt es so etwas wie *manufacturing depth* oder muß man den Terminus paraphrasieren? Zieht man ein zweisprachiges Fachwörterbuch zu Rate, so erhält man selten eine brauchbare Auskunft. Fachtexte enthalten viele Ausdrücke, die in keinem Lexikon verzeichnet sind und die nicht den von nationalen und internationalen Normungsinstitutionen vorgeschlagenen Termini entsprechen.<sup>2</sup> Wer sich erst einmal in das mühselige Geschäft der Fachübersetzung eingearbeitet hat, wird gern den Fachleuten Glauben schenken, wenn sie behaupten, drei Viertel der Arbeitszeit eines Fachübersetzers werde für Fachwortrecherchen aufgewendet.<sup>3</sup> Unter Praktikern besteht sogar die Tendenz, das Problem der Fachsprachen fast völlig auf die Fachterminologie zu reduzieren. Das ist zwar in dieser Ausschließlichkeit nicht annehmbar, wir werden jedoch noch sehen, daß an dieser Sicht der Dinge durchaus »etwas Wahres dran« ist. Im letzten Kapitel dieser Einführung sollen u. a. auch die Probleme diskutiert werden, die bei der Abfassung einer terminologischen Diplomarbeit eine Rolle spielen. Jeder Übersetzer, der sich auf dem Arbeitsmarkt behaupten will, muß sich mit dieser Thematik auseinandersetzen, auch wenn er im Studium keine solche Arbeit verfaßt hat. Meine äußerst knappe Darstellung stützt sich auf einen umfangreichen Artikel, den ich vor Jahren zu diesem Thema veröffentlicht habe.<sup>4</sup> Ich werde hier jedoch einige der dort behandelten Aspekte völlig übergehen und dafür einige neue Schwerpunkte setzen.